



Digitales Dorfleben - Wirkung digitaler Nachbarschaftsplattformen auf das dörfliche Zusammenleben

14. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung
Fachforum: Digitale Plattformen. Neue Perspektiven für
smarte Orte und Regionen

Dr. Sebastian Kurtenbach

Hüfferstraße 27 fon +49 (0)251.83 65745 Kurtenbach@fh-muenster.de
D-48149 Münster fax +49 (0)251.83 65804 www.fh-muenster.de

DIGITALES
DORFLEBEN



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Digitalisierung und Nachbarschaft

Das Projekt Digitales Dorfleben

- Laufzeit: 04/2020 bis 03/2023
- Institut für Gesellschaft und Digitales (GUD) der FH Münster
- Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung Landwirtschaft
- In Zusammenarbeit mit der Good Hood GmbH
- Die Frage ist: Welchen Effekt haben digitale Nachbarschaftsnetzwerke auf das örtliche Zusammenleben?
- Der ländliche Raum ist deshalb ideal zur Beantwortung der Fragestellung, weil
 - ...immer behauptet wird, dass Nachbarschaft dort „intakt“ sei.
 - ...der räumliche Zuschnitt der Nachbarschaft gut zu kontrollieren ist.
 - ...die Rolle lokaler sozialer Infrastruktur herausgearbeitet werden kann.



Wissenschaftliches Erkenntnis: Kann Sozialkapital durch digitale Praktiken akkumuliert werden?

Praktisches Erkenntnis: Wie können digitale Nachbarschaftsnetzwerke für soziale Dienste eingesetzt werden?

Gesellschaftspolitisches Erkenntnis: Welche Rolle kann die Förderung von Nachbarschaft bei der Neugestaltung der Daseinsvorsorge spielen?

Digitalisierung und Nachbarschaft

Das Projekt „Digitales Dorfleben“

4 Ankerdörfer + je ein regionales Vergleichsdorf

Pro Ankerdorf:

- › Erstellung eines Dorfportraits
- › Vorstellung der Projektergebnisse an Dorfabenden

Wettringen
8.102 Einwohner*innen

Metelen
6.329 Einwohner*innen

Braunschweig

Greifswald

Groß Kiesow
1.415 Einwohner*innen

Wieck/ Ladebow
1.072 Einwohner*innen

Schapen
2.494 Einwohner*innen

Schandelah
2.298 Einwohner*innen

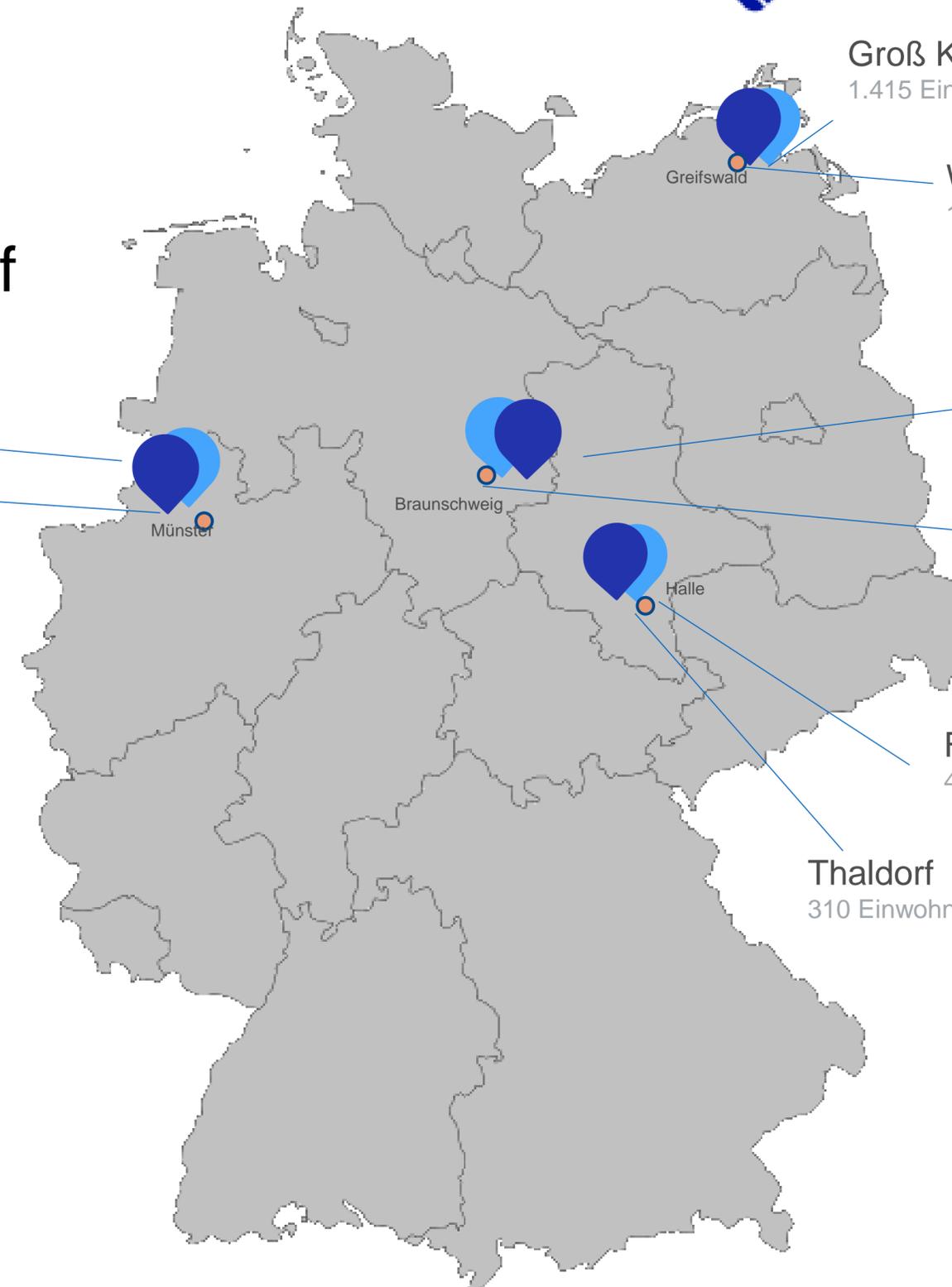
Halle

Friedeburg (Saale)
462 Einwohner*innen

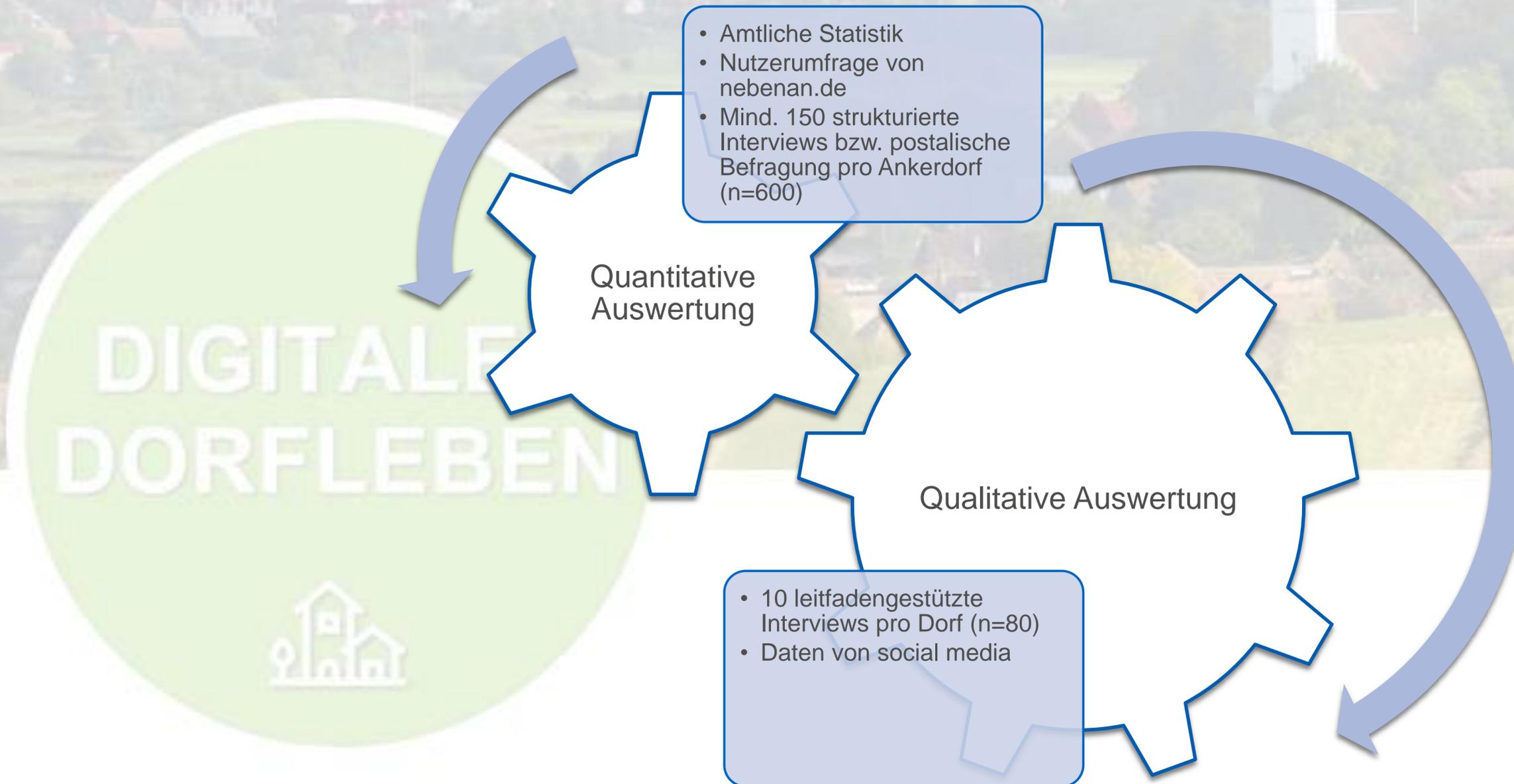
Thaldorf
310 Einwohner*innen



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences



Daten

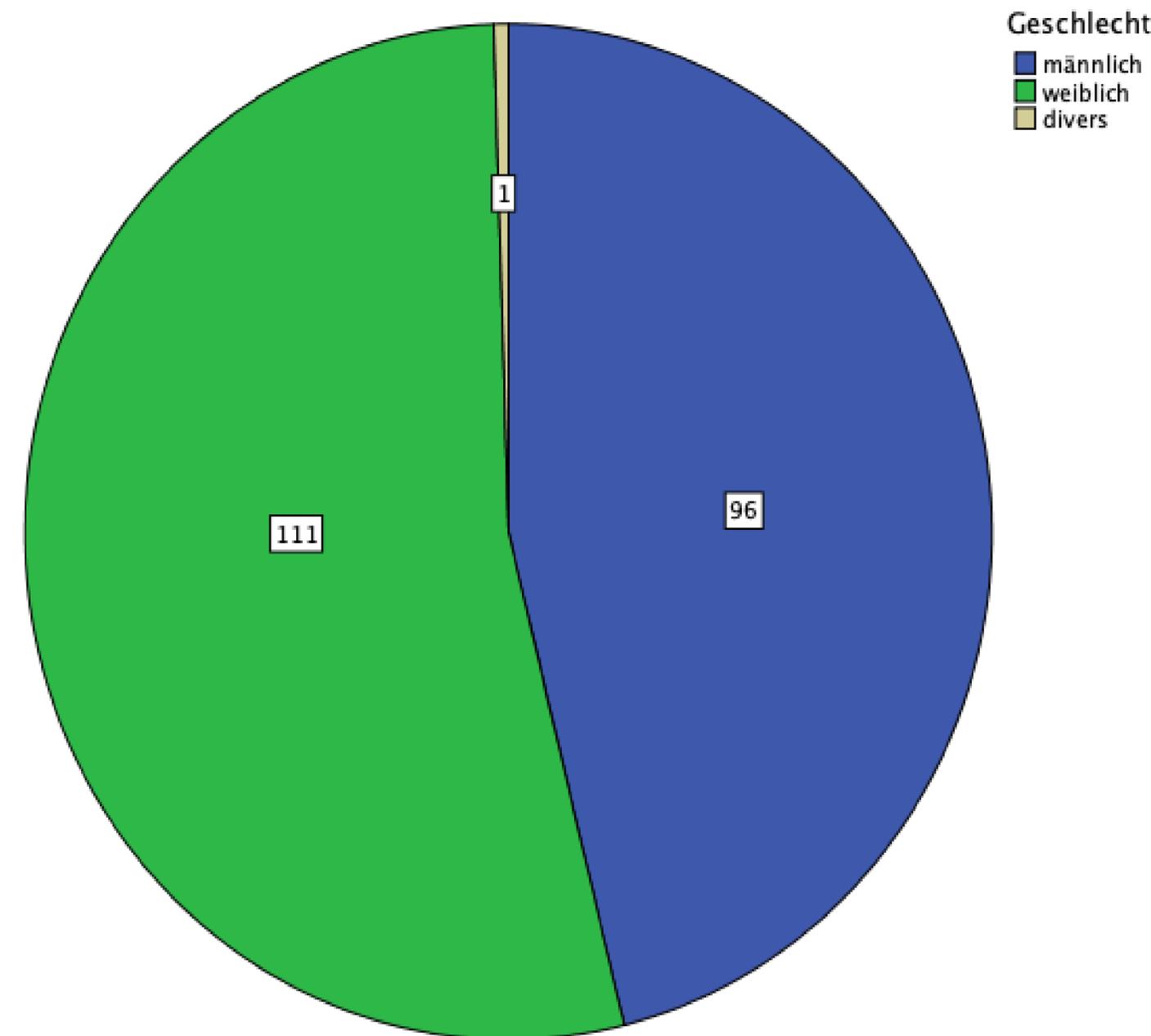


Weitergehende Informationen zum Projekt; www.digitales-dorfleben.de

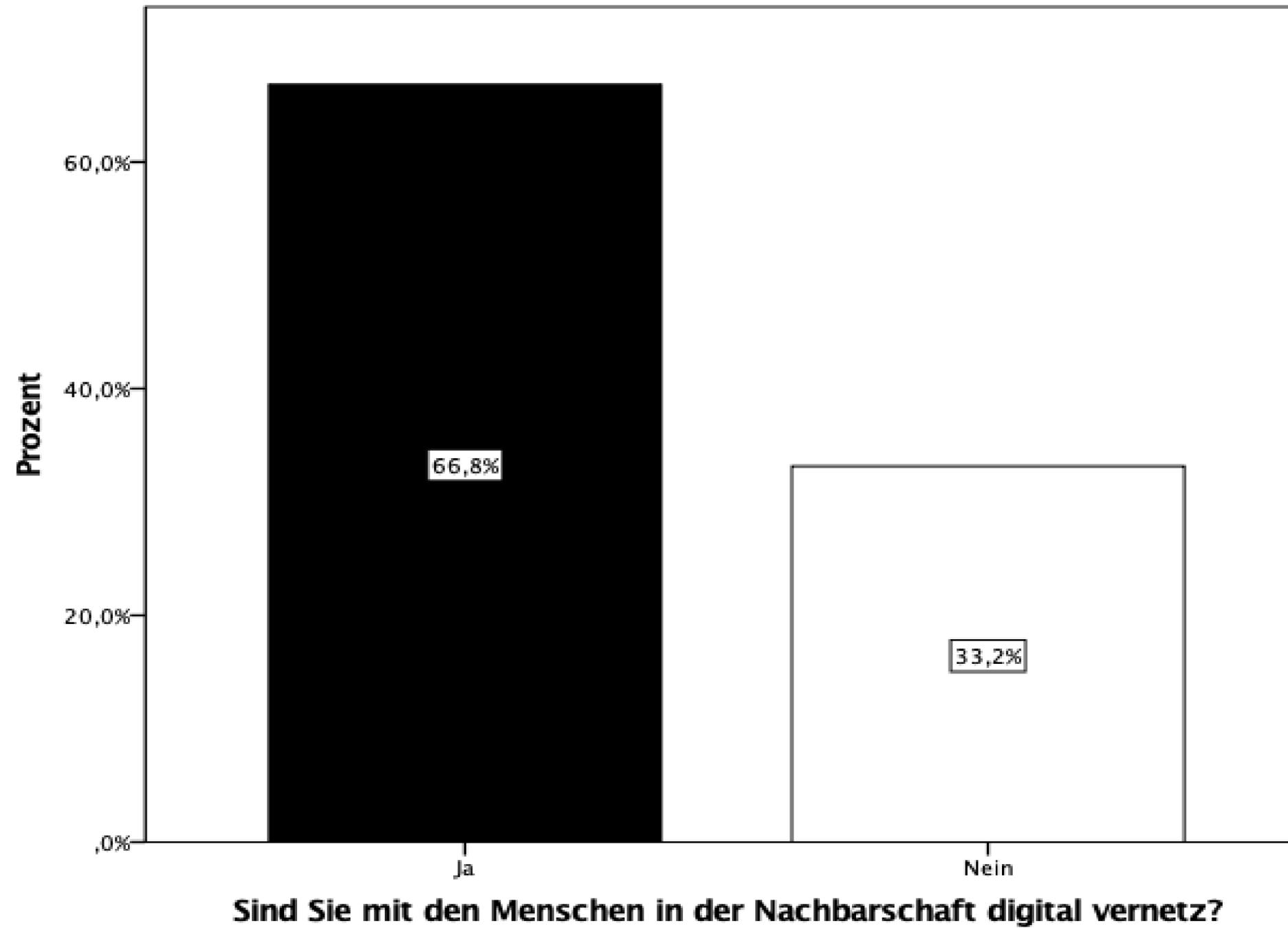
Digitales Dorfleben

Erste Ergebnisse

- Seit September 2020 läuft die erste Erhebung in Metelen.
- Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung
- Presse zu Beginn (u.a. Lokalzeitung und WDR)
- Es wurde online und analog befragt
- 212 ausgefüllte Fragebögen
- Medianalter 52, etwas mehr Frauen als Männer
- Zudem laufen qualitative Interviews mit Expert*innen

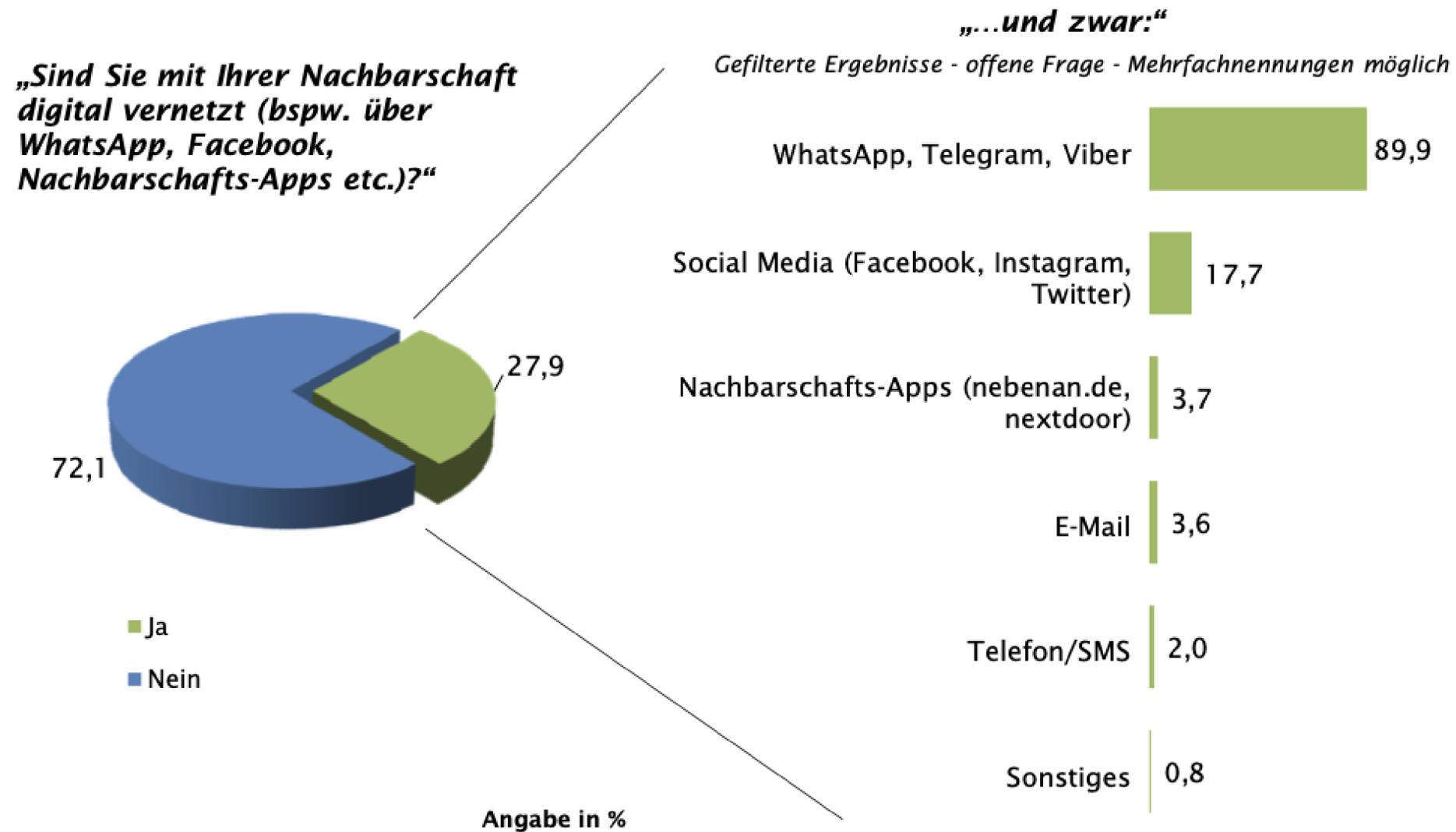


Erste Ergebnisse: Ausmaß der Vernetzung



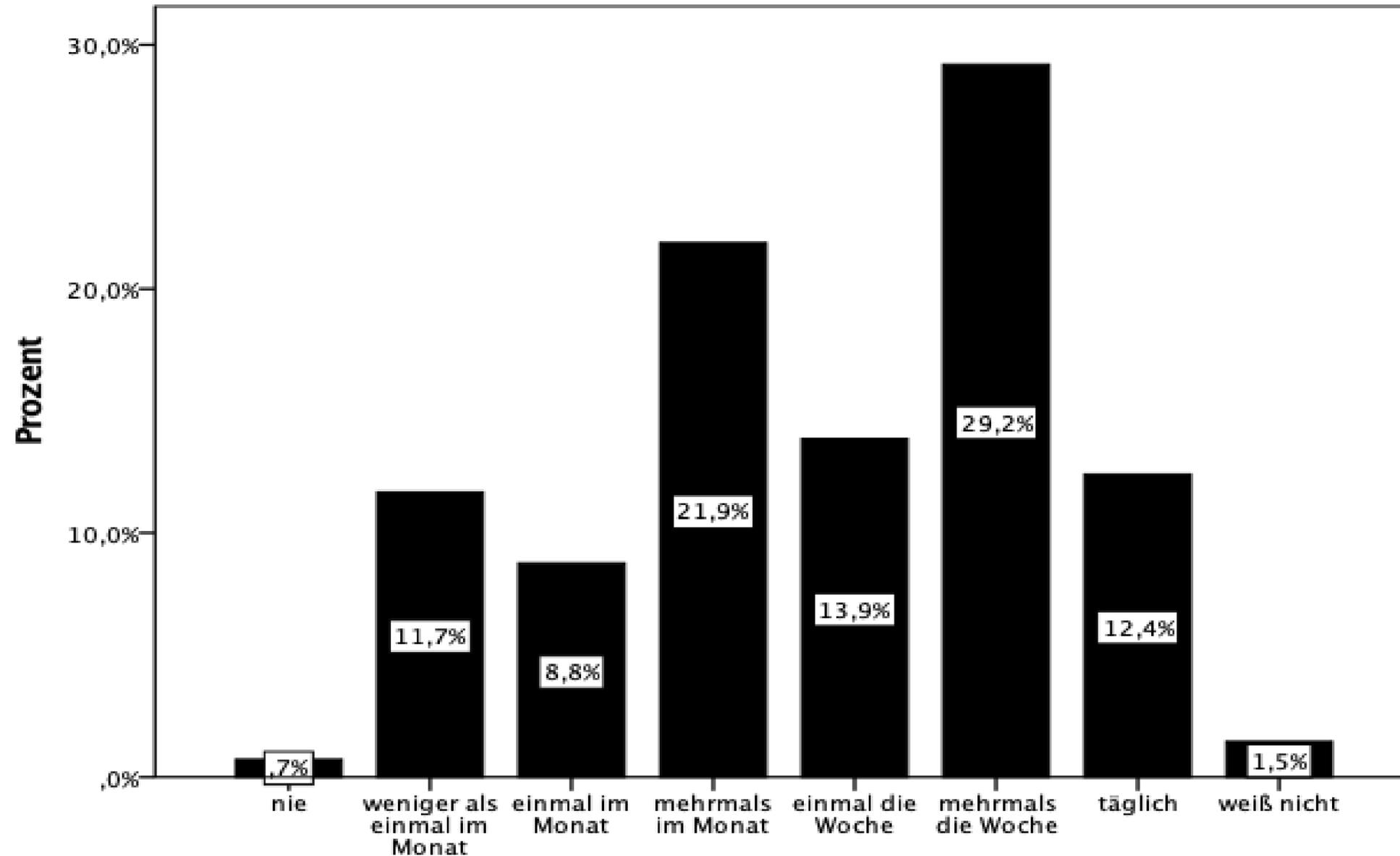
Erste Ergebnisse: Ausmaß der Vernetzung

Vergleich zu NRW gesamt



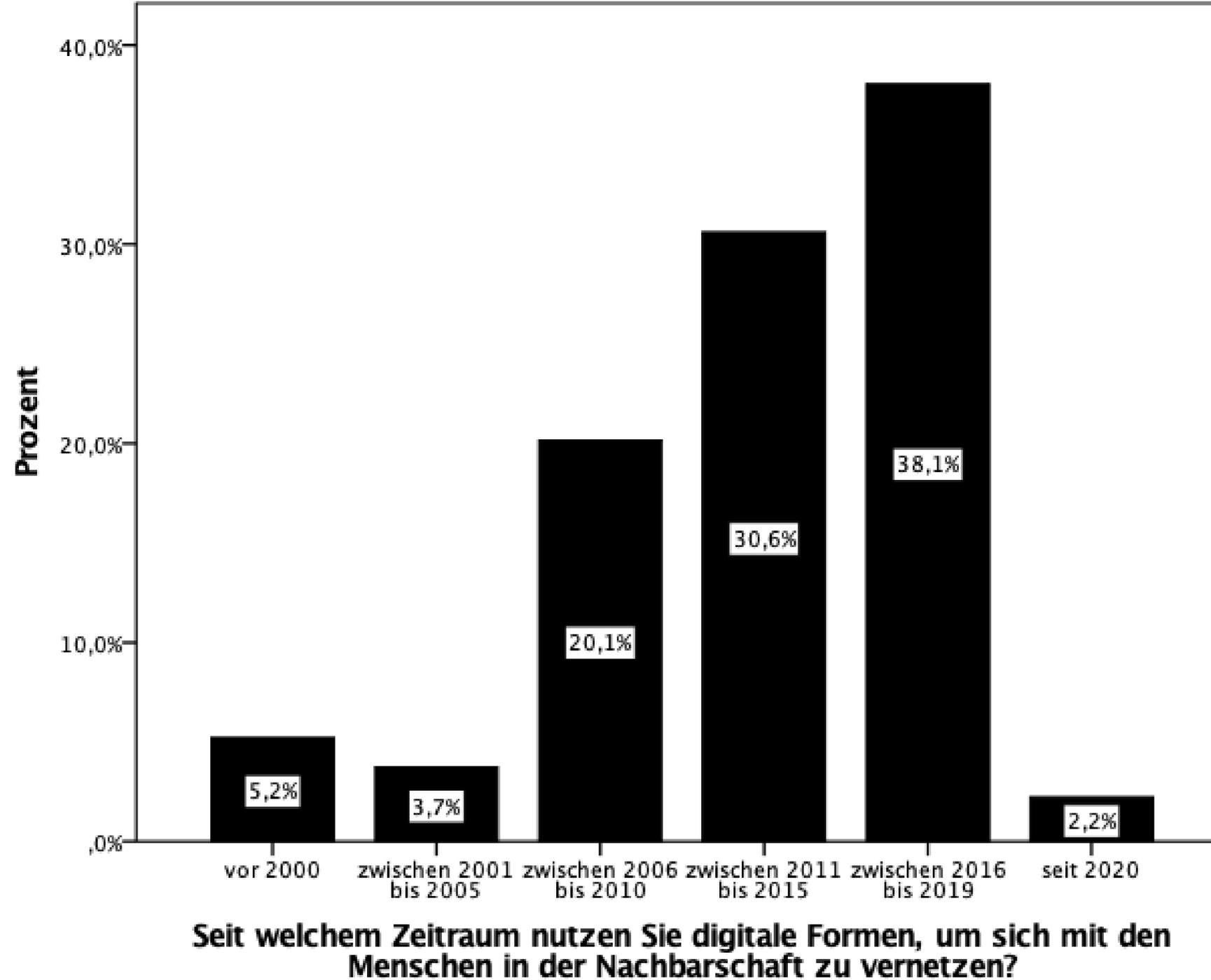
Quelle: InWIS / FH Münster (2020), eigene Darstellung

Erste Ergebnisse: Häufigkeit der Vernetzung

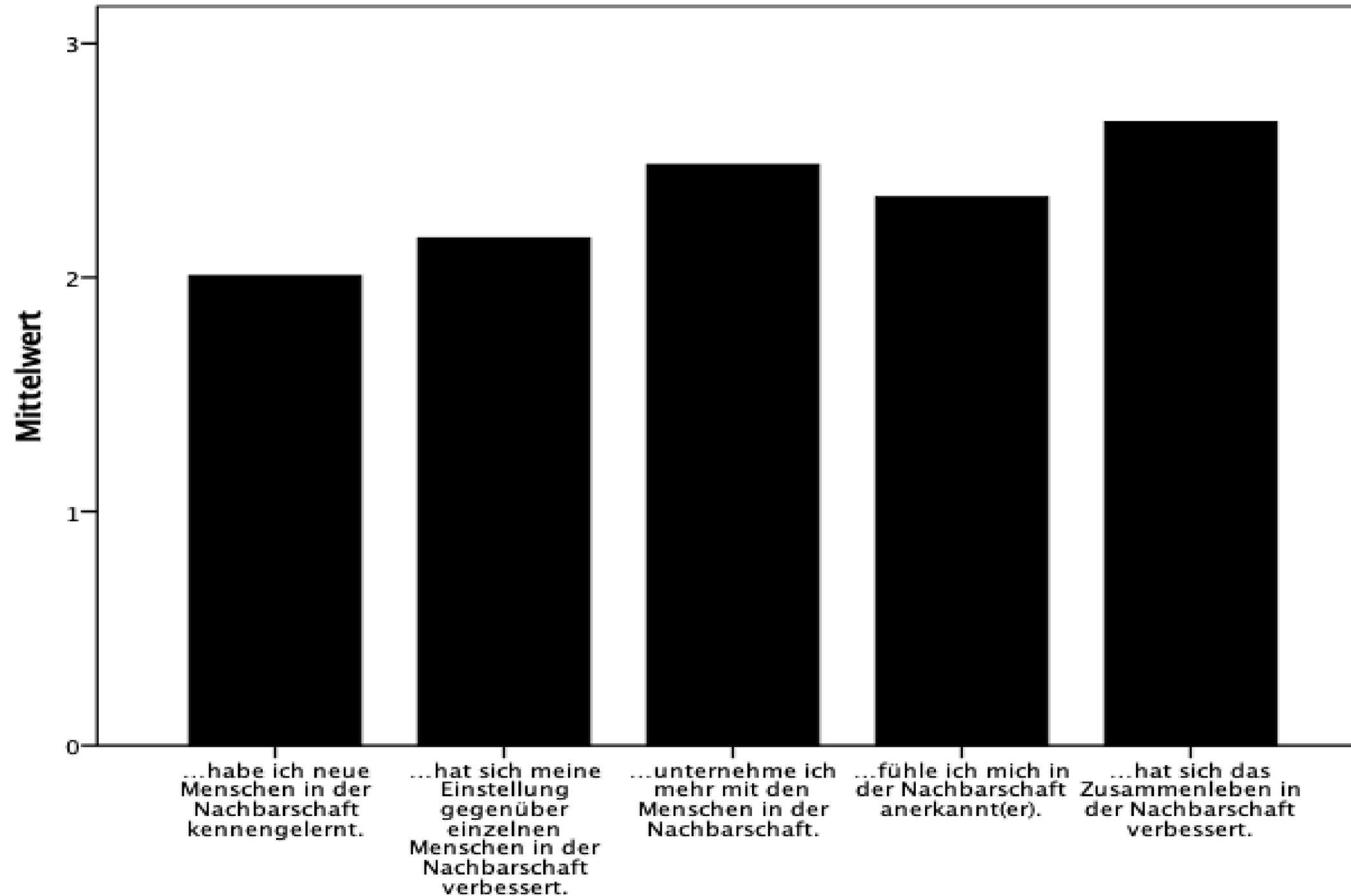


Wie häufig haben Sie digitalen Kontakt zu Menschen in der Nachbarschaft? Unabhängig, ob in einer Gruppe, auf einer Plattform oder in einer 1:1-Unterhaltung

Erste Ergebnisse: Zeitraum der Vernetzung



Erste Ergebnisse: Folgen der Vernetzung



Erste Ergebnisse: Qualitative Interviews

- Es wurden bislang fünf Interviews in Metelen geführt und fünf im Nachbardorf Wettringen.
- Die ersten Ergebnisse zeigen:
 - ...digitale Nachbarschaftskommunikation ist in den Dörfern stark verbreitet.
 - ...es gibt Themen, die nicht digital verhandelt werden.
 - ...analoge Netzwerke werden digital abgebildet, eine Verstärkung der nachbarschaftlichen Vernetzung zeigt sich aber (noch) nicht.
 - ...für die Organisation des Vereinslebens ist Digitalisierung unerlässlich.



Fazit

- Digitalisierung macht auch vor nachbarschaftlichen Beziehungen im ländlichen Raum nicht halt.
- Ob digitale Praktiken einen Einfluss auf das dörfliche Zusammenleben haben, ist ungeklärt. Es kann ein mehr an Beziehungen/Qualität, ein weniger an Beziehungen/Qualität aber auch keinen Effekt haben. Empirisch ist das bislang noch nicht hinlänglich geklärt.
- Diese Frage ist für die Gestaltung der Zukunft der Daseinsvorsorge von essentieller Bedeutung, da mit der Förderung von Nachbarschaft auch die Förderung von Lebensqualität und lokale Resilienz einhergeht.
- Wenn wir genauer wissen was wie wirkt, können nachfragestarke und leistungsfähige Angebote entwickelt werden, welche den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern und sichern.
- Es ist zu erwarten, dass durch die verschiedenen Projekte, wie „Dörfer mit Zukunft“, „Digitales Dorfleben“, „Digitale.Dorf.Mitte“ oder „Digitale Dörfer“ hier in den nächsten Jahren grundlegende Erkenntnisse liefern, auf denen für die Gestaltung der Daseinsvorsorge wichtige Beiträge liefern.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Sebastian Kurtenbach

Hüfferstraße 27 fon +49 (0)251.83 65745 Kurtenbach@fh-muenster.de
D-48149 Münster fax +49 (0)251.83 65804 www.fh-muenster.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

